

Der "Saskatchewan Courier" ist die größte deutsche Zeitung in West-Canada und wird in allen deutschen Ansiedlungen gelesen. Es erscheint jeden Mittwoch und kostet bei Herausgabe 1.00 pro Jahr. Bestellungen werden zu jeder Zeit angenommen. Man schreibt: "Sask. Courier Ltd.", Drawer 505, Regina, Sask., oder sendet in der Office vor. Anzeigen-Raten werden auf Anfragen mitgeteilt.

# Saskatchewan Courier

1819 Scarth St. Zimmer 104

Organ der Deutschen in West Canada

THE "SASKATCHEWAN COURIER" is the largest German newspaper published in Western Canada. It is by far the best medium to reach the many prosperous Germans in city and country. Advertising rates on application. Published every Wednesday at Regina, Sask. Subscription price \$1.00 in advance. P. O. Drawer 505. - Telephone 557.

1819 Scarth St. Room 104

No. 29

6. Jahrgang

## Glänzende Rechtsfertigung

Deutsche Offiziere sollen türkische Armee aufbauen helfen

Militär-Attache der preußischen Gesandtschaft in München auf offener Straße ermordet

Anarchist, der Militärrattache, Major von Lewinski, erschoss, wollte Selbstmord verüben und „einen Großen mitnehmen.“ Polizist, der zu Hilfe eilt, fällt gleichfalls durch Mörders Hand. — Der Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand nimmt nicht an Hochzeit in deutschen Kaiserhaus teil. — Dreizehnjähriger Knabe von Uhod erwirkt und zerstördet. — Berliner Konferenz von Parlamentarien auf Vermeidung eines bewaffneten Konflikts zwischen Deutschland und Frankreich aus.

Berlin. — Nach dem militärischen Zusammenbruch der Türkei, wurden Stimmen, besonders in der freien Presse, laut, die die Ursachen zu diesem dem vereiteten Wirken der in der türkischen Armee befindlichen deutschen Offiziere aufzuhellen wünschten. Wurden die Gefechte und Anschuldigungen auch sofort von den doran interessierten Stellen entgegengenommen, so griff doch in weiteren Kreisen die Antidauung immer mehr und mehr Platz, doch das Prestige der deutschen Offiziere in der türkischen Armee doch erheblich gesunken sei und die Türkei sich ebenfalls nach dem Angriffe an eine andere Militärmacht mit der Bitte um Konstruktionsservice wenden würde.

Diesen Gerüchten tritt nun die türkische Militärverwaltung selbst entgegen. Sie bereitst, daß sie bei der Reform der Armee nach dem Kriegsabkommen mit dem deutschen System einhalten will. Wer man von kompetenter Stelle erhält, beobachtet die türkische Regierung nach dem Kriege noch eine ganz bedeutende Anzahl deutscher Offiziere zu engagieren. Man hat türkischerseits erkannt, daß die Zahl der bisher in der türkischen Armee tätigen deutschen Offiziere viel zu gering war. Die Türkei verfügte vor dem Kriege im ganzen über 14 Armeeverbände aus einem Raum von Adrianopel bis Bagdad. Zur Zeit dienten 14 Corps waren bisher etwa 30 deutsche Offiziere tätig. Natürlich war an einer wirksame Tätigkeit, besonders bei den schlechten Verhältnissen, nicht zu denken. Dann wurden bis vor dem Kriege seitens des türkischen Kriegsministeriums nur Offiziere bis zum Stabsarzt einzeln einschließlich engagiert, die dann entweder an die Sparte von so genannten Modelleregimenten und Bataillonen gestellt oder als Leiter von den verschiedenen Militärschulen verwendet wurden. Man wußte von keiner Waffengattung in jedem Armeeverbund je einen Modellregiment unter einem deutschen Offizier aufstellen. Hierzu reicht aber die bisherige Zahl der deutschen Reformen, wie man am Bosporus zu sagen pflegt, nicht aus.

Nachdem noch dem Kriege soll dieser Plan voll zur Ausführung kommen. Dies bedingt also bereits eine bedeutende Vermehrung der Stellen für deutsche Offiziere. Dann sollen sämtliche Schulen des Militärziehungs- und Bildungswesens, die Schießkabinen der Infanterie, Artillerie und Fußartillerie deutschen Offizieren unterstellt werden. Auch mehrere höhere Stellen, wie von Divisionskommandanten und kommandierenden Generälen sowie von höheren deutschen Offizieren besetzt werden, um ein sicheres unbehindertes Arbeiten der unteren Stellen zu gewährleisten. An die Spitze sämtlicher deutschen Offiziere wird ein deutscher General, dem die deutschen Herren in allen Sachen unterstellt sind, treten. Damit dient dann auch der Verfehl in Dienstangelegenheiten der deutschen Offiziere mit dem türkischen Kommandobehörden auf, der früher oft zu Missverständnissen und Mißverständnissen führte. Den deutschen Reformen soll ein weiterer Wirkungskreis und eine ungewöhnliche Machtbevorrechtung eingeräumt werden. Sie erhalten aus, was sie bisher nicht befafsten, die Strafgericht über ihre Untergewesenen.

In jeder Weise wird gegenwärtig von den türkischen Militärbehörden und auch von dem türkischen Offizierkorps die Tätigkeit der deutschen Reformen anerkannt. Man erinnert sich jetzt aber, daß es in Adrianopel vor allen Dingen ein Infanterie- und

## Der Friede naht

Die Bevollmächtigten sämtlicher Balkanstaaten sind in London eingetroffen.

## Mächte besiegen Statut

Brüsseler Vice-Admiral Burnen ergriff mit internationalem Landungssturm von Festung Beiz.

London. — Die Bevollmächtigten sämtlicher Balkanstaaten auf der Friedenskonferenz sind jetzt in London eingetroffen, und die erste Sitzung wird voraussichtlich Mitte dieser Woche abgehalten werden.

## Der Friedensvertrag entworfen

London. — Der Vertragsentwurf, durch den die Friede auf dem Balkon abgeschlossen werden soll, enthielt sieben Absätze, über die sich die Friedenskonferenz, wenn sie zusammentritt, schriftlich werden wird. In dem ersten Absatz wird erklärt, daß zwischen dem Sultan der Türkei und den Königen vom Griechenland und Bulgarien, Serbien und Montenegro eine dauernde Freundschaft zu Stande gekommen. Die Türkei willigt ein, in einer Linie von Eos am ägyptischen Meer bis nach Midia am Schwarzen Meer einzutreten. Ausgenommen ist indes Albanien. Die genaueren Grenzen zwischen der Türkei und den anderen Ländern, sowie die Verbindung über Albanien werden von einer Kommission festgestellt, die durch den deutschen Kaiser, den österreichischen Kaiser, den König von England, den Präsidenten Frankreichs und den russischen Zar ernannt werden soll.

Streit geht an Griechenland angetreten, aber über die türkischen Anteile im ägyptischen Meer, kommt über das Schicksal der Balkanpolis noch, als er im Hospital ankommt, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Doppelmord ereignete sich in einem Raum von 14 Minuten, und die Angestellten des Kriegsministeriums schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein starkes Polizeiaufgebot konnte von vor dem Schiff aus dem Schlagdurchgangen schützen.

Der Attentäter war, vor drei Augen durchsucht, zusammengebrochen, als der Schauspieler Pollender den Mörder fasste und töte ihn auf der Stelle. Die Angestellten hatte das Herz durchstoßen. Major v. Lewinski amte noch, als er im Hospital ankam, doch war auch für ihn seine Heimkehr möglich.

Der Mörder wurde von der rasierten Kriegsmannschaften verhaftet und verurteilt. Nur ein